

Kreistagssitzung am 26. März 2012
Haushaltsverabschiedung Kreishaushalt 2012
Haushaltserklärung der CSU-Kreistagsfraktion

Sehr geehrter Herr Landrat,
liebe Kolleginnen und Kollegen, Mitglieder der Verwaltung,
Gäste und Vertreter der Presse,

mit der Aufstellung des Haushalts am Ende des ersten Quartals des neuen Jahres sollten wir uns bereits heute vornehmen noch im Spätherbst für das nächste Jahr einen Haushalt auf den Weg zu bringen, der auch zu Jahresbeginn 2013 angewendet werden kann und nicht mit Prüfung und Genehmigung durch die Regierung im Mai eines Jahres zur Umsetzung kommt, wie dies heuer bei uns der Fall ist.

Unabhängig davon können wir bereits an dieser Stelle das große Bemühen von Verwaltung und Politik festhalten notwendige und umfangreiche Investitionen insbesondere für Schulen und Bildung im Landkreis im Haushaltsjahr auch zielstrebig umzusetzen und gleichzeitig die Finanzen der Gemeinden über eine moderate Umlagensteigerung soweit als möglich zu schonen.

Dies ist insbesondere deshalb möglich, weil der Bund, liebe Kollegin Mortler und der Freistaat Bayern, lieber Kurt Eckstein als Mitglied im Haushaltsausschuss des Landtags, Wort gehalten haben und mit einer besonders hohen und unerwarteten Steigerung der Zuschüsse des Staates auf Bayerischer Seite und der spürbaren Entlastung von Ausgaben auf Bundes-Seite bewirken, dass die laufenden Aufgaben, also der Verwaltungshaushalt, nicht nur kostendeckend abfinanziert werden können, sondern zur Finanzierung der Investitionen auch noch schönes Geld übrig bleibt:

Durch eine spürbare Entlastung der Grundsicherungsleistungen in Höhe von 1,32 Millionen Euro entlastet der Bund den Landkreis ebenso wie durch Übernahme der Kosten der Unterkunft in Höhe von 480.000,00 Euro. Gesamtentlastung Bund: 1,8 Mio €.

Der Freistaat Bayern hat seine Zahlungen an den Landkreis in Form der Schlüsselzuweisungen um 920.000,00 Euro erhöht. Die Zahlungspflicht des Landkreises in die Krankenhausumlage des Freistaats sinkt um 534.000,00 Euro. Verbesserung seitens des Freistaats knapp 1,5 Millionen €.

Die Aussagen von Ministerpräsident Seehofer den Kommunen zu helfen die Steigerung der Sozialausgaben als Pflichtleistung der Bezirke aufzufangen ist damit bestätigt. Den Prognosen oder Befürchtungen des Landrats in seiner Haushaltsbeurteilung der Freistaat würde sich auf Kosten der Kommunen oder der Landkreise entlasten um einen schuldenfreien Haushalt aufstellen zu können ist insoweit zu widersprechen. Kein Bundesland in Deutschland zahlt soviel Geld aus dem Staatshaushalt an die Kommunen wie der Freistaat Bayern!

Insgesamt verbessert sich die Einnahmesituation des Landkreises Nürnberger Land gegenüber 2011 durch Bund und Land um 3,25 Millionen Euro.

Die Mehrbelastungen des Kreishaushalts durch die gestiegene Bezirksamumlage mit 965 T €, die Umlageminderung der Kreisumlage von 134 T €, Mehrausgaben im ÖPNV von 200 T € und die Kosten für Bildung und Teilhabe von 300 T € führen zu Mehrausgaben von 1,59 Millionen Euro, so dass dem Landkreis per Saldo ein Überschuss von 1,65 Millionen Euro verbleibt.

Die CSU – Kreistagsfraktion plädiert daher für die mehrheitsfähig geringste Anhebung der Kreisumlage um 0,3 Prozent auf 49,3 Punkte, nachdem es im Kreisausschuss nicht möglich war eine Nullrunde umzusetzen. Aus Sicht der CSU bedauerlich, weil wir der Auffassung sind dass die anstehenden Investitionen an Schulen und am Landratsamtsgebäude lange in die Zukunft wirken und damit auch bei historischem Niedrigzins darlehensfinanziert werden sollten. Dies macht heute jeder Unternehmer bei gebäudlichen Neuinvestitionen und wäre bei der nach wie vor angespannten Haushaltssituation für manche kleineren Gemeinden im Landkreis ein großartiges Signal gewesen.

Mit der Kompromisslinie 49,3 Prozent Umlage gehen CSU und SPD auf Annäherungskurs und zeigen Handlungswillen in dieser grundlegenden Haushaltsentscheidung. Suspekt ist uns daher die Position der Grünen, die nach ihrem aussichtslosen Antrag 49,9 Prozent Umlagesteigerung im Kreisausschuss nun nochmals auf Contra-Linie umgeschwenkt sind.

Unbenommen investiert der Kreistag mit dem heutigen Haushaltsbeschluss in Zukunft, Jugend, Bildung, Senioren, die Infrastruktur und die Stärkung des ländlichen Raumes. Dies sind Ansätze und Anträge aus Sicht der CSU im Haushalt, der Neues zulässt und Bewährtes erhält.

Die Generalsanierung im Altenheim St. Michael in Röthenbach und für neue Altenheimplätze der Glockengießer Spital Stiftung in der Kreisstadt Lauf, beides Anträge der CSU auf einen Kreiszuschuss, sind auf den Weg gebracht.

Die Sanierung und Schaffung attraktiver Unterrichtsräume an unseren Realschulen und Gymnasien in Lauf, Röthenbach, Altdorf, Feucht und Hersbruck, sowie für die Fachakademie in Altdorf sind beschlossen und in der Umsetzung.

Die CSU – Kreistagsfraktion hat mit Schreiben vom 11. Januar 2012 beantragt die erwogene Streckung der Hochbaumaßnahmen an der Realschule Hersbruck und der Fachakademie Altdorf verwaltungsseits nicht vorzunehmen, weil uns eine zeitnahe Umsetzung wichtig ist.

Darüber hinaus würde die Verschiebung der Schulbauten den bisher durch die Kämmerei benannten Kostenaufwand im Vermögenshaushalt 2013 von aktuell 12,4 Millionen Euro nicht verändern sondern durch Baukostensteigerungen ggfs verschärfen. Schließlich gibt es eine Reihe fachlicher Gründe die für eine zügige Herstellung des Schulbetriebs an den Landkreisschulen sprechen.

Der Kreistag stellt sich mit dem heutigen Haushalt auch seiner Verantwortung für den Kreisjugendring, das Jugendfreizeitwerk Edelweißhütte und die Jugendhilfe im Nürnberger Land.

Das Jahr 2012 wird aber auch wieder ein Jahr des ÖPNV: wir bauen den öffentlichen Personennahverkehr und die Busverbindungen in deutlichem Umfang aus und stärken somit den ländlichen Raum. Mit dem Ausbau der S Bahn durch den Freistaat Bayern und einen 30 bzw. 60 Minuten Takt von Nürnberg über Feucht nach Neumarkt und von Lauf über Hersbruck nach Hartmannshof ist Basis einer attraktiven Vernetzung Straße / Schiene und eine Verbesserung für alle Berufstätigen und all diejenigen geschaffen die auf Angebote in den Bereichen Kultur und Theater, Einkaufsvielfalt, Klinikum, Facharztangebot oder vieles mehr innerhalb der Metropolregion zugreifen wollen.

Der Kreistag investiert weiter in den Straßenbau und in den Radwegebau. Wir bewahren den Naturschutz. Wir stehen auch in finanziell angespannter Zeit zur Förderung der Vereine und unterstützen auch private Initiativen im kulturellen oder sozialen Bereich. Der Kreistag ist zuverlässiger Partner der Museen und der Kulturpflege mit dem neuen Dietz und Pfiem Museum in Lauf, dem Dehnberger Hoftheater und dem Kabarett-Theater Tausendschön.

Zuverlässigkeit zeigt sich auch an den Beschlüssen für ein Schulschwimmbad in Altdorf, die Fraktionen im Kreistag haben Wort gehalten!

All dies ist nur deshalb möglich, weil die Steuern wieder kräftiger sprudeln, weil die Beschäftigung und die Löhne spürbar anziehen, die Arbeitslosigkeit, die Jugendarbeitslosigkeit und die Soziallasten sinken, zuletzt auf unter 4 %, und uns gemeinsam mit der Bevölkerung Mut macht und Vertrauen schafft, dass die Konzepte der Bundesregierung Merkel zur Bewältigung der Staatsfinanzkrise in Europa und der flankierenden bayerischen Wirtschaftspolitik offenkundig und nachhaltig auch in den Regionen seit 2011 erfolgreich und nachhaltig greifen.

Für den Landkreis Nürnberger Land bedeutet das, dass wir nach der großen Konjunktur- und Beschäftigungskrise 2009 quasi über Vollbeschäftigung sprechen und die Auftragsbücher unserer Mittelständischen Betriebe reich gefüllt sind. Alles Leid, das wir von unseren europäischen Nachbarstaaten sehen zeigt eindrucksvoll auf, dass diese Dinge nicht ohne politisches Handeln und Zutun kommen, dass Konjunkturbelebung nicht von sich aus entsteht und dass es innerhalb der Staaten Europas auch anders aussehen kann.

Abschließend möchte ich in diesem Sinne für das gute Miteinander zwischen Politik und Verwaltung herzlich Dank sagen. Dank dem Landrat Armin Kroder, welcher um Einbindung aller Fraktionen bemüht ist, zumindest in den meisten Fällen. Sicherlich würden wir uns wenn das an dieser Stelle erlaubt ist bei manchen Fragen etwas mehr Landrat und etwas weniger Verwaltung wünschen wenn Bürger oder Kommunen ein Problem haben, wie beispielsweise dieser Tage zur Sperre der Strasse zwischen Entenberg und Egensbach oder zur Frage Ampelregelung an der B 14 Hersbruck/Henfenfeld versus verkehrsrechtliche Maßnahmen.

Wir danken auch dem Kämmerer Werner Rapp und seiner Abteilung für das umfassende Zahlenwerk, für die sachkompetente Begleitung und Beratung der Fraktionen. Dank allen Abteilungs- und Sachgebietsleitern für die Erarbeitung der Etatpläne, für die offene Information gegenüber allen Mitgliedern der Kreistagsfraktion und für die stets harmonische und kollegiale Zusammenarbeit.

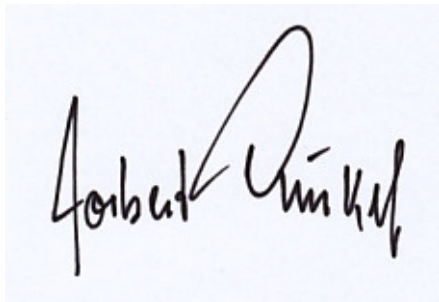
Danke den Redakteurinnen und Redakteuren unserer Heimatzeitungen PZ, HZ und Bote für die stete Begleitung und aufgeweckte Berichterstattung.

Am Ende sage ich schließlich namens der CSU-Fraktion allen Kolleginnen und Kollegen der im Kreistag vertretenen Fraktionen und Parteien unseren Dank für eine offene, kollegiale, vielfach auch offenherzig freundschaftliche Zusammenarbeit und manche nette Stunde des Gesprächs bei Einweihungen, Eröffnungsfeiern, Jubiläen oder Festzügen...

Der Kreistag ist stets bereit unabhängig von örtlichen Interessen zum Wohle dieses Landkreises tragfähige Wege zu erarbeiten und die Gemeinsamkeit innerhalb des Kreistages zu stärken. Die CSU-Fraktion will weiterhin ihren guten Teil dazu beitragen.

Der Kreishaushalt 2012 trägt dazu bei den Landkreis weiter zusammenwachsen zu lassen und keine Standortnachteile, ob Nord- oder Südkreis, entstehen zu lassen.

Die CSU-Fraktion stimmt dem Haushaltsentwurf 2012 zu.

A handwritten signature in black ink on a light blue background. The signature is written in a cursive style and reads "Norbert Dünkel".

Norbert Dünkel
Fraktionsvorsitzender